

Bohrbilder in der Baustoff-Datenbank

Alle Balkenverbinder und Winkel in der Baustoff-Datenbank (unter [WERKSTOFF](#) • [VERBINDUNGSMITTEL](#) • [ART](#) • [BALKENVERBINDER](#) bzw. [WINKEL](#)) bieten als Eingabeparameter zwei Bohrbilder: [BOHRBILDA](#) und [BOHRBILDB](#).

Dadurch ist es dem Anwender möglich, bei der Neueintragung oder beim Ändern eines Balkenverbinder- oder Winkel-Bauteils in der Datenbank zusätzliche Bohrlöcher anzugeben. (Siehe auch Kurzbeschreibung [Metallwinkel](#).) Auf diese Weise werden beim Anlegen des Bauteils im ABBUND-Programm die definierten Bohrlöcher in das anliegende Holz übertragen. Dieser Aspekt erleichtert bei maschineller Fertigung die nachträgliche Positionierung des Bauteils am bearbeiteten Holz.

Nicht bei jedem Bauteil-Typ sind [BOHRBILDA](#) und [BOHRBILDB](#) zur Eingabe vorgesehen, je nachdem ob Bohrungen auf zwei verschiedenen Flächen des Bauteils oder nur einer Fläche vorgesehen sind. Auf welche Flächen sich die Bohr-Bilder beziehen ist der Dokumentation zu dem jeweiligen Bauteil zu entnehmen.

Das Eingabeformat für [BOHRBILDA](#) und [BOHRBILDB](#) ist:

```
v1.0: x=xPos1, y=yPos1, t=Tiefe1, D=Durchmesser1{, x=xPos2, y=yPos2{, t=Tiefe2, D=Durchmesser2}, x=xPos3, y=yPos3, .....}
```

Als erstes ist die Versionsnummer, gefolgt von einem Doppelpunkt einzugeben: **v1.0**

Alle weiteren Angaben sind jeweils durch ein Komma voneinander zu trennen. Das Trennzeichen des Vor- und Nachkommanteils bei Dezimalzahlen ist der Punkt „ . “ .

Zunächst wird die x,y-Position des ersten Bohrlochs, sowie dessen Tiefe und Durchmesser festgelegt. Dabei beziehen sich dessen Positionswerte, sowie alle nachfolgenden Positionsangaben, auf das jeweils verwendete Koordinatensystem des konkreten Bauteil-Typs. Nach den ersten Erläuterungen und Beispielen zum Eingabeformat folgen hierzu auch Abbildungs-Beispiele an zwei exemplarischen Bauteil-Typen.

Für sämtliche Positionsangaben sind auch negative Werte erlaubt, aber je nach Bauteil-Typ nicht immer sinnvoll. Alle Angaben sind in m einzugeben, wobei führende Nullen vernachlässigt werden können.

Beispiel 1: **v1.0: x=0.055, y=-.005, t=.01, D=.004**

Beispiel 2: **v1.0: x=0.015, y=.015, t=.016, D=0.01**

Das erste Beispiel ist ein Bohrloch an der Position (55mm ; -5mm) mit einer Tiefe von 10 mm und einem Durchmesser von 4 mm; das zweite Beispiel ein Loch an der Position (15mm ; 15mm) mit einer Tiefe von 16 mm und einem Durchmesser von 10 mm.

Sollen beide Bohrlöcher aus obigem Beispiel gemeinsam erzeugt werden, ist einzugeben:

```
v1.0: x=0.055, y=-.005, t=.01, D=.004, x=0.015, y=.015, t=.016, D=0.01
```

D.h. ebenfalls durch ein Komma wird die Eingabe des nachfolgenden Bohrlochs vom vorigen getrennt.

Sollen mehrere Bohrlöcher mit gleicher Tiefe und gleichem Durchmesser erzeugt werden, reicht es, wenn Tiefe und Durchmesser beim ersten Loch eingegeben werden.

Beispiel:

v1.0: x=.055, y=-.005, t=.01, D=.004, x=.055, y=.01, x=.03, y=0, x=.03, y=-.015

Dieses Beispiel erzeugt vier Bohrlöcher mit der gleichen Tiefe=10 mm und dem gleichen Durchmesser=4 mm an vier unterschiedlichen Positionen. Abb. 1 zeigt die Umsetzung am Winkel.

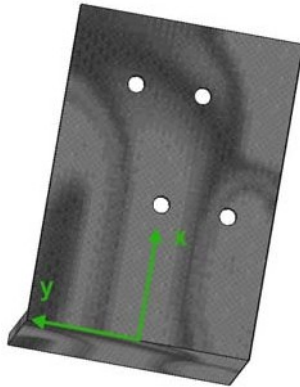


Abb. 1: Veranschaulichung des Bohrbilds aus dem vorangegangenen Beispiel bezogen auf Winkel, sowie Darstellung des verwendeten Koordinatensystems.

Bemerkung

In dieser und den nachfolgenden Abbildungen ist die Auswirkung des Parameters t (Tiefe) nicht erkennbar, da sich die Angabe auf die Tiefe des Bohrlochs im dahinter liegenden Holz bezieht.

Das folgende Beispiel erzeugt zweimal zwei Bohrungen mit jeweils gleicher Tiefe und gleichem Durchmesser:

v1.0: x=.055, y=-.005, t=.01, D=.004, x=.03, y=-.015, x=.055, y=.01, t=.02, D=.01, x=.03, y=0

Die ersten beiden Löcher bei (55mm ; -5mm) und (30mm ; -15mm) sind 10 mm tief und haben einen Durchmesser von 4 mm.

Die letzten beiden Löcher bei (55mm ; 10mm) und (30mm ; 0mm) sind 20 mm tief und haben einen Durchmesser von 10 mm.

Als Beispiel wird hier in Abb. 2 wieder der Winkel genommen.

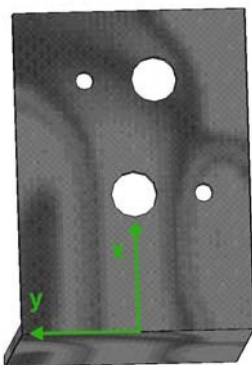


Abb. 2: Veranschaulichung des Bohrbilds aus dem vorangegangenen Beispiel bezogen auf Winkel, sowie Darstellung des verwendeten Koordinatensystems.

In den folgenden Abb. 3 und Abb. 4 sind abschließend noch zwei andere Beispiele am Winkel und am Balkenschuh Standard-Typ verdeutlicht.

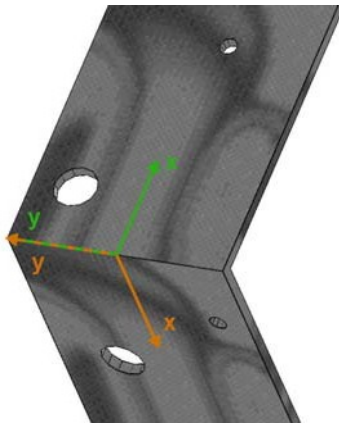


Abb. 3 : Darstellung folgender Bohrbild-Konfiguration Am Beispiel des Winkels:

BohrBildA:

v1.0: x=.055, y=-.005, t=.01, D=.004,
x=.015, y=.015, t=.01, D=.01

BohrBildB:

v1.0: x=.02, y=-.018, t=.01, D=.004,
x=.04, y=.01, t=.01, D=.01

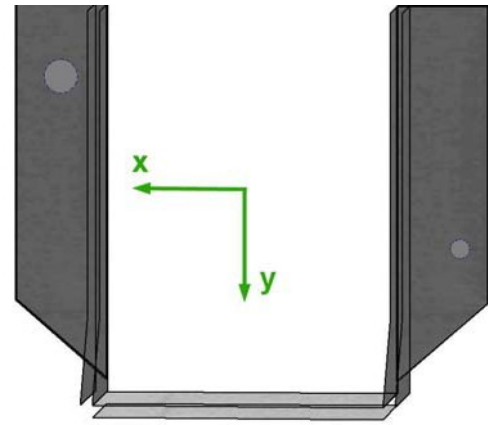


Abb. 4 : Darstellung folgender Bohrbild-Konfiguration am Beispiel des Balkenschuh Standard-Typs:

BohrBildB:

v1.0: x=.079, y=-.05, t=.01, D=.014,
x=-.086, y=.02, t=.01, D=.008

Hinweis zur Verwendung von Leerzeichen/Zwischenräumen

Zu beachten ist, dass die Kombination Buchstabe–Gleichheitszeichen–Wert lückenlos eingegeben werden muss und dass zwischen dem Doppelpunkt nach der Versionsnummer (v) und dem ersten x nur maximal ein Leerzeichen stehen darf. Ansonsten dürfen im Eingabeformat beliebig viele Leerzeichen/Zwischenräume eingefügt werden.

Beispiel: v1.0: x=.03 , y=-.002 ,t=.02,D=.003 , x=-.02 , y=.02